

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung  
**Band:** - (2002)  
**Heft:** 53: Jubiläumsausgabe

**Rubrik:** Fussnoten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fussnoten

18. Juni 2002, 8.45–17 Uhr

## Alpen – Schnee von gestern?

Universität Zürich Irchel, Winterthurerstrasse 190, Theatersaal (Bau 21, Etage F, Raum 65)

14. Umweltforschungstag der Uni Zürich über die Natur- und Kulturgeschichte der Alpen sowie die aktuellen Beziehungen zwischen Mensch und Alpenraum. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig.

[www.unizh.ch/uwinst/aktuelles](http://www.unizh.ch/uwinst/aktuelles)

19. Juni 2002, 18.15 Uhr

## Medizin vor den Toren des Paradieses

Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Hörsaal 110 (Auditorium maximum)

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. med. Beat Rüttimann (Uni Zürich) am Collegium generale der Uni Bern.

[www.collegiumgenerale.unibe.ch](http://www.collegiumgenerale.unibe.ch)

30. Juni, 28. Juli, 25. August 2002

## Wald erleben und verstehen

Zweistündige Exkursion für Jung und Alt im Sihlwald in Zürich. Beobachten, lauschen, erleben und Wissenswertes erfahren. Treffpunkt: Bahnhof Sihlwald, 14.15 Uhr. Kosten: CHF 5.– pro Person. Keine Anmeldung nötig.

[www.sihlwald.ch](http://www.sihlwald.ch)

Bis 28. September 2002

## Frauen bewegen die Schweiz

Jubiläumsausstellung «20 Jahre Gosteli-Stiftung», Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münstergasse 61, Bern. Kostbarkeiten aus 20 Jahren Schweizer Frauengeschichte aus der Sammlung der Gosteli-Stiftung. Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen und Stadtrundgängen.

[www.stub.ch](http://www.stub.ch)

Bis 24. November 2002

## Das Wildschwein

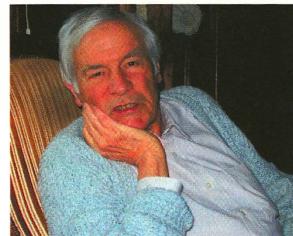
Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6. Live mit der Wollsau «Julia Grunz» und ihren Frischlingen.

[www.naturmuseum.ch](http://www.naturmuseum.ch)

Redaktionsschluss für Hinweise in der September-Ausgabe ist der 10. August 2002.

## EHEMALIGER PRÄSIDENT GEEHRT

André Aeschlimann, Honorarprofessor der Universität Neuenburg, wurde am 17. April 2002 mit dem renommierten Internationalen Preis für Parasitologie Emile Brumpt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde am Institut Pasteur von der Schweizerischen Akademie für Medizin verliehen und ehrt die Karriere eines Wissenschaftlers im



Uni Neuenburg

André Aeschlimann

Dienste seiner Disziplin wie auch seinen Einfluss innerhalb der Universität von Neuenburg. Nach mehrjährigem Aufenthalt in der Elfenbeinküste, wo er eine komplette Aufstellung über Zecken und ihre Rolle als Überträger von gefährlichen Krankheiten für Mensch und Vieh erstellt hatte, widmete er sich der gleichen Aufgabe in der Schweiz. Aus sechs bekannten Arten wurden auf diese Weise einundzwanzig – dazu kommen seine Arbeiten über die von Zecken übertragene Lyme-Krankheit. Neuenburgs Ruf als anerkanntes Forschungszentrum für Parasitologie ist nicht zuletzt Aeschlimann zu verdanken. Schweizer Forschern und Forcherinnen ist er wohl bekannt, hatte er doch von 1987 bis 1996 den Vorsitz des nationalen Forschungsrates beim Schweizerischen Nationalfonds inne.

## EIN SNF AN DER ELFENBEINKÜSTE?

S eit über fünfzig Jahren leitet die Schweiz ein Zentrum für wissenschaftliche Forschungen in der Elfenbeinküste. Auch Professor Aeschlimann – siehe auch links – hat viel zur Entwicklung des Zentrums beigetragen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Elfenbeinküste nun, da sie eine eigene, nationale Institution zur Förderung der Forschung ins Leben rufen möchte, sich die Schweiz zum Vorbild nimmt. Vor kurzem besuchte eine Delegation der Elfenbeinküste den SNF in Bern. Der Minister für höhere Bildung und Forschung, Séry Bailly, zeigte sich beeindruckt von dem Budget, über das der SNF verfügt, «vor allem, wenn man es in unsere Heimatwährung umrechnet!» Die Delegation, zu der der Botschafter der Elfenbeinküste in der Schweiz, der Rektor der Universität Cocody und der Forschungsdirektor zählten, liess sich genau erklären, wie der SNF funktioniert. Und man verliess die Schweiz mit der festen Absicht, einen Mitarbeiter als Praktikant nach Bern zu entsenden, um die institutionellen Kenntnisse über den SNF zu vertiefen.